

Dezernat V  
Kinderbeauftragte

24.02.2020  
Bearb.: Frau Thäger  
Tel.: 2857

Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe  
Betriebsleiterin  
Frau Andruscheck

### **Drucksache DS0008/20 – Spielflächenkonzeption 2021-2025**

Sehr geehrte Frau Andruscheck,

vielen Dank, dass Sie mir die o.g. umfangreiche Drucksache frühzeitig zur Verfügung gestellt haben. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Horn für das ausführliche Gespräch, welches wir bereits zum Gesamtkonzept, aber auch zu einzelnen Maßnahmen geführt haben.

Mit der Spielplatzflächenkonzeption werden die Schwerpunkte zur systematischen Entwicklung, Sanierung und Instandhaltung der öffentlichen kommunalen Spiel- und Freizeitflächen in den Jahren 2021-2025 gesetzt.

Eine wesentliche Grundlage für die Planungen ist die Entwicklung der Kinderzahlen. Diese wird sehr ausführlich und anschaulich für jeden einzelnen Stadtteil beschrieben und dargestellt. Insgesamt ist für die Landeshauptstadt ein Anstieg von 5.976 Kindern und Jugendlichen im Alter von 0-18 Jahren zu verzeichnen. Dies hat zur Folge, dass für die Anzahl der in Magdeburg lebenden Kinder nicht ausreichend Flächen für die Errichtung öffentlicher Spiel- und Freizeitflächen zur Verfügung stehen. Dieser Fehlbedarf soll stadtteilbezogen durch verschiedene Maßnahmen wie Neubau/Flächenerweiterung/Intensivierung/Reaktivierung reduziert werden, während ein Überangebot in einzelnen Stadtteilen durch schrittweise Rückbaumaßnahmen dem Bedarf angepasst werden soll.

Auf einige, generelle Aspekte möchte ich gern hinweisen:

Da die öffentlichen Spiel- und Freizeitflächen in der Landeshauptstadt Magdeburg ein wichtiger Baustein für eine Kinder- und Familienfreundliche Stadt ist und eine hohe Akzeptanz und Wertschätzung bei den kleinen und großen Magdeburger\*innen erfahren, gehe ich davon aus, dass es auch weiterhin eine breite Unterstützung durch Verwaltung und Politik zur Umsetzung der Spielplatzkonzeption geben wird.

Angesichts des enormen Zuwachses an Kindern und Jugendlichen werden nicht nur Neubaumaßnahmen erforderlich sein. Durch die erhöhte Anzahl an möglichen Nutzer\*innen wird es auch zu einer stärkeren Frequentierung der Plätze kommen, so dass mit Sicherheit auch ein erhöhter Verschleiß und damit einhergehend weitere/mehr Sanierungen notwendig werden könnten.

Darüber hinaus wird unter Punkt 3 der Begründung zur Drucksache vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Seniorenpolitischen Leitlinien der Landeshauptstadt im

Grunde auf eine neue, fest einzuplanende Nutzer\*innengruppe – die Senior\*innen -  
verwiesen.

Bei den perspektivischen Planungen sollte auch bereits im Konzept auf die Beteiligung der  
unterschiedlichen Zielgruppen als ein wesentliches Qualitätskriterium hingewiesen werden.  
Hier nimmt die Landeshauptstadt Magdeburg eine Vorreiterrolle ein. Die Kolleginnen und  
Kollegen bewältigen diese, im Grunde zusätzliche Aufgabe, mit sehr viel Engagement,  
Kreativität und unter Einbeziehung von weiteren Expert\*innen.  
Aus meiner Sicht wäre es sinnvoll, für die verschiedenen Beteiligungsformate und -  
verfahren, die mittlerweile Standard bei allen Planungen sind, ein eigenes Budget zur  
Verfügung zu stellen.

Insgesamt würde ich es begrüßen, wenn unter Berücksichtigung der oben dargestellten  
Entwicklungen insgesamt eine Erhöhung der finanziellen Mittel zur Umsetzung der in der  
Prioritätenliste aufgeführten Maßnahmen erfolgen könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Katrin Thäger